

Aufgabe 6: «Ich wollte ja nur ...» Bedürfnisse erkennen, Konflikte lösen

Ein Streit kann von den Betroffenen ganz unterschiedlich erlebt werden. Darum können zwei Streitende ihren Konflikt auch ganz unterschiedlich beschreiben.

LERNZIEL:

- Unterschiedliche Sichtweisen formulieren

Achte darauf:

1. Du erzählst den Streit aus der Sicht verschiedener Personen, die in den Streit verwickelt sind.

Auftrag 1

Lies die Streitgeschichte und beantworte die Fragen:

Ben und Lukas waren in der Pause in eine Schlägerei verwickelt. Die anderen Knaben erzählen, was sie gesehen haben:

«Lukas hat mit den Anderen Fussball gespielt und Ben ist etwas später dazugekommen. Er wollte mitspielen, doch Lukas hat gesagt, es sei zu spät. Er solle das nächste Mal früher kommen, sie seien bereits zwei Mannschaften. Ben hat dann den Ball genommen und ins Gebüsch geworfen. Daraufhin ist Lukas auf ihn losgestürmt. Die Schlägerei hat begonnen.»

So haben die anderen Knaben den Streit gesehen.

Ben und Lukas haben den Streit ganz anders erlebt.

Beide haben den Eindruck, der andere sei schuld.

- Wie beschreibt Ben diesen Streit?

Ben

- Was erzählt Lukas?

Lukas

Auftrag 2

LERNZIEL:

- Unausgesprochene Bedürfnisse erkennen

Achte darauf:

2. Du nennst nicht ausgesprochene Erwartungen und Bedürfnisse, die beide Konfliktparteien haben könnten.

Wenn wir streiten, beschuldigen wir oft den andern. Darum wählen wir aus, was wir sagen und was wir nicht sagen. Wir versuchen den Streit zu gewinnen.

Doch wird es dadurch oft nur schlimmer. Am Schluss wissen wir manchmal gar nicht mehr, was wir eigentlich wollen.

Konflikte können oft besser gelöst werden, wenn die Streitenden wissen, was sie sich eigentlich wünschen, welche Bedürfnisse sie haben.

- Lies die folgende Streitgeschichte.

Meine Freundin?

Martina ist neu in der Klasse. Sie hat sich schnell mit Lara angefreundet. In der Pause will Lara etwas mit Nina, einem andern Mädchen aus der Klasse besprechen und fordert Martina auf, sie alleine zu lassen. Martina ist wütend und beschimpft Lara. Diese reagiert ihrerseits mit heftigen Beleidigungen. Beide Mädchen kommen völlig aufgelöst nach der Pause ins Schulzimmer.

Was Martina tut

- Sie beschimpft Lara.
- Sie sagt, sie wolle nichts mehr mit ihr zu tun haben.
- Sie erzählt ihren Freundinnen, Lara sei eingebildet und eine Lügnerin.

Was Lara tut

- Sie beleidigt Martina.
- Sie schubst sie um und lacht, als sie umfällt.
- Sie erzählt ein Geheimnis weiter, welches Martina ihr anvertraut hat.

Was wünscht sich Lara eigentlich von Martina? Und was erwartet Martina eigentlich von Lara?

- Lies die folgenden Wünsche durch.
- Wähle zwei Wünsche aus, die Martina haben könnte und übermale sie mit blauer Farbe.
- Wähle zwei Wünsche aus, die für Lara wichtig sein können und übermale sie mit grüner Farbe.

Ich möchte meine Freundin nicht verlieren.

Ich will wissen, wer meine beste Freundin ist.

Ich will dazugehören.

Ich will selber entscheiden können, mit wem ich die Pause verbringe.

Ich will ernst genommen werden.

Ich möchte am liebsten mit allen gut auskommen.

Ich möchte mit niemandem Streit.

Manchmal will ich in Ruhe gelassen werden.

Ich möchte mit meiner Freundin über alles sprechen können.

Ich möchte nicht, dass andere Geheimnisse haben vor mir.

Ich wünsche mir, dass man mir sagt, wenn ich etwas tun soll.

Ich will beliebt sein.

Ich muss mich ganz auf meine Freundin verlassen können.

- Wie kann Martina im Gespräch mit Lara ihre Bedürfnisse formulieren?

1. Ich möchte
.....
.....

2.
.....
.....

- Wie kann Lara im Gespräch mit Martina ihre Bedürfnisse formulieren?

1. Ich möchte
.....
.....

2.
.....
.....

Auftrag 3

LERNZIEL:

- Faire Lösungen nennen und beurteilen

Achte darauf:

3. Du wählst Konfliktlösungen, welche die unterschiedlichen Bedürfnisse am besten berücksichtigen.

Lies den Lösungsvorschlag für den Streit zwischen Lara und Martina und fülle die drei Spalten entsprechend aus.

- Welche Bedürfnisse werden jeweils erfüllt?

Lösungsvorschlag	Für Lara bedeutet dies:	Für Martina bedeutet dies:	Gesamtbeurteilung
Lara darf während der Pause nicht mehr mit Nina sprechen.

- Suche mindestens noch zwei eigene Lösungsvorschläge und bewerte sie.

Lösungsvorschlag	Für Lara bedeutet dies:	Für Martina bedeutet dies:	Gesamtbeurteilung
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Lösungsvorschlag	Für Lara bedeutet dies:	Für Martina bedeutet dies:	Gesamtbeurteilung
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Lösungsvorschlag	Für Lara bedeutet dies:	Für Martina bedeutet dies:	Gesamtbeurteilung
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Wie kann eine Lösung aussehen, welche möglichst alle Bedürfnisse berücksichtigt?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Name: _____ Datum: _____

Aufgabe 6: Auswertung

Bezug zum Lehrplan 21:

- NMG.10.1.e: Die Schülerinnen und Schüler lernen, Konflikte in der Gruppe fair zu lösen und können verschiedene Strategien anwenden (z.B. Schlichtung, Abstimmung, Konsens).
- NMG.10.1.f: Die Schülerinnen und Schüler können sich in andere Menschen hineinversetzen und deren Gefühle, Bedürfnisse und Rechte respektieren und sich für sie einsetzen (z.B. bei Streit, Mobbing).
- NMG.10.2.c: Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft auch in Konfliktsituationen und bei gegenläufigen Interessen gestalten (z.B. sich versöhnen, verschiedene Interessen berücksichtigen).

Lernziele:

- Unterschiedliche Sichtweisen formulieren
- Unausgesprochene Bedürfnisse erkennen
- Faire Lösungen finden und beurteilen

✓	nicht erreicht	✓	erreicht	✓	übertroffen
---	-----------------------	---	-----------------	---	--------------------

Kriterium 1

Du erzählst den Streit aus der Sicht verschiedener Personen, die in den Streit verwickelt sind (Auftrag 1).

Keine oder nur eine Konfliktperspektive verständlich formuliert.	Beide Konfliktperspektiven verständlich formuliert.	Beide Konfliktperspektiven in der Ich-Form klar und verständlich formuliert.
Konfliktpunkte nicht klar herausgearbeitet.	Wichtige Konfliktpunkte werden genannt.	Wesentliche Konfliktpunkte in subjektiver Wertung und Färbung erzählt.

Kriterium 2

Du nennst nicht ausgesprochene Erwartungen und Bedürfnisse, die beide Konfliktparteien haben könnten (Auftrag 2).

Bedürfnisse nicht oder nur teilweise erkannt.	Mögliche Bedürfnisse beider Parteien erkannt.	Zentrale Bedürfnisse beider Parteien erkannt.
Bedürfnisse nicht in direkter Rede oder unklar formuliert.	Bedürfnisse in direkter Rede verständlich formuliert.	Bedürfnisse sind so formuliert, wie sie im Gespräch zwischen zwei Mädchen ausgedrückt werden könnten.

Kriterium 3

Du wählst jene Konfliktlösungen, welche am besten die unterschiedlichen Bedürfnisse berücksichtigen (Auftrag 3).

Keinen oder nur 1 Lösungsvorschlag formuliert.	2 Lösungsvorschläge formuliert.	Mehr als 2 Lösungsvorschläge formuliert.
Bedürfnisse nicht oder nur teilweise erkannt.	Die meisten Bedürfnisse erkannt.	Zu allen Vorschlägen beide Seiten mit ihren Bedürfnissen erkannt.
Keine oder unpassende Gesamtbeurteilung, keine oder unverständliche Lösung.	Gesamtbeurteilung und eigene Lösung nachvollziehbar formuliert.	Eigene Lösung umsetzbar, berücksichtigt die Bedürfnisse beider Seiten.

Aufgabe 6: «Ich wollte ja nur ...» Bedürfnisse erkennen, Konflikte lösen

Aufgabenstellung:

- Unterschiedliche Konfliktperspektiven aus einer Streitgeschichte herauslesen und formulieren
- Unausgesprochene Erwartungen und Bedürfnisse erkennen und diese formulieren
- Aufgrund dieser Bedürfnisse faire Konfliktlösungen suchen und beurteilen

Lernziele:

- Unterschiedliche Sichtweisen formulieren
- Unausgesprochene Bedürfnisse erkennen
- Faire Lösungen finden und beurteilen

Hinweise:

- Diese Aufgabenstellungen gehen von den Ansätzen der gewaltfreien Kommunikation und von der Mediation aus.

Bezug zum Lehrplan 21:

- NMG.10.1.e: Die Schülerinnen und Schüler lernen, Konflikte in der Gruppe fair zu lösen und können verschiedene Strategien anwenden (z.B. Schlichtung, Abstimmung, Konsens).
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101vhnzL34Ca68T53SFt87rR3HRhRLxdB>
- NMG.10.1.f: Die Schülerinnen und Schüler können sich in andere Menschen hinein versetzen und deren Gefühle, Bedürfnisse und Rechte respektieren und sich für sie einsetzen (z.B. bei Streit, Mobbing).
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/1015ccYhZgXJCD2Ny9PnbT3cE7rJDJruD>
- NMG.10.2.c: Die Schülerinnen und Schüler können Freundschaft auch in Konfliktsituationen und bei gegenläufigen Interessen gestalten (z.B. sich versöhnen, verschiedene Interessen berücksichtigen).
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101xNRLbxmPSX9GrGeppmaNnyKgK2AUby>